

KulturNetz info2 Mai 2006

Liebe Mitglieder,

es ist geschafft. Der Verein wurde am 20. April dieses Jahres in das Vereinsregister beim Amtsgericht Kassel eingetragen: VR 4378.

Schatzmeister Herbert Troup hat am 2. Mai für den eingetragenen Verein ein gebührenfreies Konto bei der Kasseler Sparkasse eröffnet.

Kulturnetz Kassel e.V. Konto-Nummer 11803911 BLZ 52050353

Wer keinen Abbuchungsauftrag unterschrieben hat, bitte den Mitgliedsbeitrag überweisen!

Vorstand und Koordinierungskreis arbeiten an der Vernetzung, intern und extern. Diese Info informiert Sie über

1. Kooperation für einen Masterplan der städtische Museen und Archive
2. Koordinierungskreis und Arbeitsgruppen
3. Gesprächsforum
4. Mitgliederversammlung
5. Aus der Vorstandsarbeit
6. Projektförderung

1. Masterplan für städtische Museen und Archive

Der Verein Stadtmarketing Kassel e.V. hat dem Vorstand des KulturNetz' Kassel angeboten, über eine Zusammenarbeit zu verhandeln. Mit den Vorsitzenden des Vereins Stadtmarketing, Klaus Bechmann und Dr. Klaus Lukas, wurde über mögliche Formen der Zusammenarbeit gesprochen. Das Gespräch ergab, dass gemeinsame Projekte und Kooperationen möglich sind. Als erstes Projekt der Zusammenarbeit wurde die Erstellung eines Masterplans 2013 für die städtischen Museen und Archive identifiziert.

Diese Überlegungen schließen an ein Schreiben von sechs Kasseler Bürgerinnen und Bürger an Oberbürgermeister Bertram Hilgen und Bürgermeister und Kulturdezernent Thomas-Erik Junge an. Die Unterzeichner wiesen darauf hin, dass es – angesichts der Tatsache, dass im Jahr 2013 ein bedeutendes Stadtjubiläum ansteht (die Stadt Kassel wurde 913 gegründet) und in diesem und in den kommenden Jahren Neubesetzungen der Leitungen in städtischen Institutionen anstehen –, sinnvoll wäre, vor den Stellenbesetzungen einen Masterplan für die städtischen Museen und Archive in Kassel zu erarbeiten.

Der Vorstand des Kulturnetz Kassel unterstützt den Appell von Wolfram Bremeier, Prof. Dr. Jens Fleming, Landtagspräsident a.D. Jochen Lengemann, Dr. Christina Vanja, Dr. Ortrud Wörner-Heil und Prof. Dr. Heide Wunder.

Herr Reinhart Richter hatte auf Wunsch des Vorstandes einen „Vorschlag für ein Verfahren zur Erarbeitung eines Masterplans für die von der Stadt zu tragende Museumslandschaft in Kassel“ vorgelegt. Daraufhin hat der Vorstand in seiner Sitzung am 13. April dieses Jahres beschlossen, den Vorschlag von Reinhart Richter weiter zu verfolgen und dem Verein Stadtmarketing anzubieten, das Projekt in gemeinsamer Trägerschaft mit der Stadt durchzuführen. Diese Überlegungen wurden der Stadt übermittelt.

Im Koordinierungskreis wurde der Vorschlag kritisch diskutiert. Es wurde beschlossen, den Arbeitsauftrag für den Masterplan neu zu formulieren. Gilla Dölle wird dazu eine Redaktionsgruppe bilden, der möglichst Vertreterinnen und Vertreter der betroffenen Institutionen angehören.

KulturNetz Kassel i.Gr.

c/o KulturBahnhof e.V. - Bahnhofsplatz 1 - 34117 Kassel - Email: info@kulturnetz-kassel.de

info
Netz
Kultur

2. Koordinierungskreis

Der Koordinierungskreis tagte am 30. März und 3. Mai dieses Jahres. Gesprochen wurde über

Bolz-Weltmeisterschaft

Claus Wiese vom Verein Dynamo Windrad stellte das Konzept der „Bolz-Weltmeisterschaft 2006“ vor. Vom 9.-18. Juni ist ein internationales Fußballturnier mit Erwachsenen, Kindern und Jugendlichen auf den Waldauer Wiesen geplant. 32 Teams aus dem In- und Ausland sollen sich daran beteiligen. Dynamo Windrad schlägt vor, ein kulturelles Rahmenprogramm in den Zelten auf den Waldauer Wiesen, aber auch an anderen Orten der Stadt anzubieten. Interessierte, die sich beteiligen wollen, mögen sich bitte direkt bei Claus Wiese melden.
Telefon 0561 284 163.

Arbeitsgruppen

AG „Jugend und Bildung“

Vorgelegt wurde ein Arbeitspapier „Prologomena für eine aufbrechende Jugendkultur“, in dem ein Jugend-Kulturfonds, ein Wettbewerb „Jugend Macht Kassel“ und ein Rapfestival vorgeschlagen werden. In der anschließenden Diskussion wurde auf bestehende Projekte und Initiativen hingewiesen, zum Beispiel auf das Projekt der Universität Kassel „Kinder- und jugendfreundliche Stadt“, die Jugendzukunftskonferenz, den Jugendring und das Kinder- und Jugendkulturnetz. Die AG wird sich mit bestehenden Initiativen und anderen Themen (Innenstadtentwicklung, Baukultur, Theater, Kunst) vernetzen. Die Arbeitsgruppe wird weiter arbeiten und erhält Verstärkung durch Wolfram Boder und Simone Dieling. Sie trifft sich am 18. Mai im Haus der Jugend an der Fuldabrücke.

AG „Das Soziale in der Kultur“

In der AG ging zunächst um die Klärung eines gemeinsamen Kulturbegriffs und daraus resultierender Arbeitsschritte. Zentrales Anliegen der Mitglieder ist es, sich vom herkömmlichen Begriff der Leitkultur abzugrenzen und eine neue Semantik zu entwickeln. Die Gruppe schlägt vor, die zukünftige Arbeit des KulturNetz' Kassel als Ampel zu organisieren. Ampeln im Straßenverkehr würden nicht mehr von einem zentralen Rechner gesteuert, sondern jede Ampel verfüge über einen eigenen Rechner, der auf das jeweilige Verkehrsaufkommen selbstständig reagiere und die entsprechenden Informationen. In diesem Sinne könnte die Arbeit im KulturNetz Kassel nicht in der Steuerung von oben, sondern in der Vernetzung, Initiierung, Moderation und Nutzung von Synergieeffekten bestehen.

Die AG ist dabei, sich mit sozialen und kulturellen Ausdrucksformen unterschiedlicher Kulturen auseinander zu setzen und „kulturelle Differenzen kultivieren“, als Beispiel wurde das Thema Feste genannt.

Die AG wird in gleicher Besetzung (Henrike Taupitz, Sabine Töppel, Hermann Köhler, Christine Knüppel) weiter arbeiten und trifft sich am 22. Mai um 15:00 Uhr in der Mauerstraße 15.

Programm „Arbeit in Zukunft“

Die Kulturstiftung des Bundes hat zu ihrem Themenschwerpunkt „Arbeit in Zukunft“ einen antragsoffenen Fond bereitgestellt. Künstler und Kulturschaffende, die sich mit Projekten bewerben, sollen dabei nicht nur die Umverteilung von Beschäftigung oder Alimentierung im Blick haben, sondern über den Wandel der Arbeit visionär nachdenken. Durch die geförderten Projekte soll die Aufmerksamkeit für das Thema „Arbeit in Zukunft“ bei den Menschen geweckt werden, denen die kulturelle Dimension des Wandels der Arbeit weitgehend verschlossen bleibt. Die Projekte, für die Anträge eingereicht werden, sollen ein dem Vorhaben angemessenes Vermittlungskonzept aufweisen.

Im Koordinationskreis stellte sich die Frage, ob es dem KulturNetz gelingt, wie vom Vorstand vorgeschlagen, bis 30. Juni d. J. einen Antrag für das Programm „Arbeit in Zukunft“ der Kulturstiftung des Bundes zu stellen (Näheres: www.kulturstiftung-bund.de/arbeit). Die erweiterte Gruppe „Das Soziale in der Kultur“ hat sich am 8. Mai im Schlachthof getroffen und vereinbart, ein Konzept für ein Bewerbungsprojekt, das Teil des Stadtentwicklungsprozesses sein könnte, zu entwickeln. Die Gruppe trifft sich am 17. Mai um 19:30 Uhr. Mitglieder, die mitarbeiten wollen, bitte eine Mail an kersti.schwarze@gmx.de schicken.

AG „Kunst und Stadtentwicklung“

Die AG versteht sich als Forum für die Projekte der Kulturhauptstadt-Bewegung, für aktuelle Projekte und Ideen, aber auch als eine Art von Feuerwehr dort, wo sich aus der Einschätzung seiner Teilnehmer Fehlentwicklungen abzeichnen, um eine konkurrierende Einschätzung zur Diskussion zu stellen und eine größere Öffentlichkeit für den Prozess herzustellen. Im Koordinationskreis wurde vorgeschlagen, das Thema breiter anzugehen und zum Beispiel Stadtentwicklung als Kunstform und Urbanität als weitere Fragestellungen mit einzubeziehen. Auf den Hinweis, dass das Evangelische Forum mit seinen Themen schon eine Plattform sei, wurde angeregt, eine Bestandsaufnahme der Aktivitäten, die es zu diesem Thema bereits gibt, vorzunehmen.

AG „Internetauftritt KulturNetz Kassel“

Es haben zwei Treffen zu technischen und inhaltlichen Fragen stattgefunden. Frank Thöner und Christoph Eckel erläuterten das Vorgehen: In einer ersten Phase werden Daten gesammelt, gesichtet und gebündelt. In einer zweiten Phase werden die Einstellung der Daten, die Zuständigkeit der redaktionellen Betreuung und die Finanzierung geklärt. Die dritte Phase besteht aus einer letzten Sichtung und in der vierten Phase erfolgen Architektur und Programmierung der Website. Eine Grundstruktur wurde mittlerweile entwickelt.

Geplante Inhalte des Internetauftritts: Darstellung des KulturNetzes und seiner Ziele; Beitrittserklärung und Satzung; Künstlerdatenbank; Pressemitteilungen und – Echo; Aktuelles; Diskussionsforum. Die Gruppe bittet um Fotos aus der Entstehungsgeschichte des KulturNetzes. Bitte mailen an: info@kulturnetz-kassel.de

Selbstverständnis KulturNetz Kassel

Ausgehend von der gemeinsamen Veranstaltung mit Literaturhaus Kassel und Goethe-Gesellschaft zum Thema Grimm (Vortrag Prof. Rölleke) wurde angeregt, noch einmal über das Selbstverständnis des KulturNetzes und seine Profilierung nachzudenken. Der Vorstand ist derzeit dabei, ein Papier als Grundlage für ein „KulturNetz-Leitbild“ zu erarbeiten, in dem die unterschiedlichen Erwartungen der Mitglieder zusammengetragen und gewichtet werden. Das Papier wird den Mitgliedern des Koordinationskreises als Grundlage für die weitere Diskussion zugesandt werden.

3. Gesprächsforum

Michael Evers stellte im Koordinationskreis ein Arbeitspapier für ein Gesprächsforum „Kulturelle Energien“ vor. Im Gespräch mit anderen Mitgliedern hat er die Idee für ein „jour fixe“, ein „philosophisches Café“ des KulturNetzes entwickelt. An einem festen Tag, zum Beispiel an jedem ersten Mittwoch eines Monats, treffen sich die Mitglieder zu einem künstlerischen, kulturellen, philosophischen Diskurs. Kultur soll dabei als der Raum verstanden werden, in dem frei von ökonomischen und politischen Interessen geistige Werte geschaffen werden. Der Vorschlag wird ausdrücklich begrüßt. Der „Salon“ kann in den neuen eigenen Räumen veranstaltet werden, sobald diese eingerichtet sind. Wer an der neuen AG „Gesprächsforum“ interessiert ist, kann sich an Michael Evers wenden. Fsoq.michael.evers@web.de

Nächster Termin des Koordinationskreises: Mittwoch, 31. Mai, 17:30 Uhr.

4. 2. Mitgliederversammlung

Am Dienstag, 11.04.2006, um 19.15 Uhr, fand die 2. Mitgliederversammlung im Gleis 1 im Kulturbahnhof Kassel statt.

Von den 48 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern wurden in zwei Wahlgängen in geheimer Wahl Henrike Taupitz und Uwe Hoegen gewählt. Damit haben sich gegenüber der Wahl der 1. Mitgliederversammlung im Vorstand keine Änderungen ergeben.

Beitragsstaffel

Folgende neue Beitragsstaffel wurde beschlossen:

Persönliche Mitglieder: 30 €, 60 €, 100 €

Ermäßigter Beitrag (Schüler, Studenten, Erwerbslose, Sozialhilfeempfänger): 18 € (neu)

Unternehmen, Institutionen und Vereine: 200 €, 500 €, 1000 €

Ermäßigter Beitrag für kleine Vereine (jährliches Aufkommen an Mitgliedsbeiträgen unter 3000 €): 50 € (neu)

Gespräch über die Zusammenarbeit von documenta 12 und Kulturinitiativen der Stadt Kassel im Kassel-Forum

Wanda Wieczorek als Vertreterin der documenta 12 und Ayse Gülec als Vertreterin des Schlachthofs Kassel informierten im Gespräch mit Professor Hans Brinckmann (documenta-forum) und Wolfram Bremeier (KulturNetz Kassel) über Ziele und Inhalte des Kassel-Forums.

Wanda Wieczorek hat bereits als Kuratorin für die Ausstellung „Die Regierung“ gearbeitet, die Roger Buerger und Ruth Noack im vorigen Jahr in mehreren europäischen Städten präsentierten. Zu ihren Aufgaben gehörte es, an dem jeweiligen Ausstellungsort eine Verbindung zu einem „öffentlichen Publikum“ herzustellen.

Ayse Gülec leitet den Bildungs- und Beratungsbereich des Kulturzentrums Schlachthof. Im Gespräch wurde deutlich: Vor dem Beginn der documenta 12 soll in der Stadt eine Diskussion über die Leitmotive der Ausstellung beginnen:

1. Ist die Moderne unsere Antike?
2. Was ist das bloße Leben?
3. Was tun? (Bezogen auf Bildung)

Die Gruppe trifft sich regelmäßig im Kulturzentrum Schlachthof und besteht aus Mitgliedern, die eine Multiplikatorenfunktion haben. Für das Forum wurde der Arbeitsbegriff „Ausstellungsbeirat“ gewählt. Wanda Wieczorek regte an, die Diskussion der Leitmotive aufzunehmen und einen kommunikativen Rückfluss über Christine Knüppel an den Ausstellungsbeirat zu geben.

5. Aus der Vorstandsarbeit

Neben den oben genannten Themen ist der Vorstand damit beschäftigt, das Büro einzurichten. Außerdem wird die Ausschreibung der Stelle der Geschäftsführung vorbereitet.

6. Projektförderung und Ausschreibungen

Die Schader Stiftung Darmstadt mit dem Förderschwerpunkt „Wohnen“ hat den „Preis Soziale Stadt 2006“ ausgeschrieben. Mit dem Preis sollen Bemühungen um soziales Miteinander in den Stadtquartieren gewürdigt werden.

Einsendeschluss für Bewerbungen ist der 14. Juli 2006.

Informationen unter www.schader-stiftung.de

Der Filmladen Kassel e.V. lädt als Veranstalter des Kasseler Dokumentar- und Videofestes alle Film- und Medienschaffenden ein, sich mit neuen Arbeiten und Projekten für einzelne Sektionen des Festivalprogramms zu bewerben.

Einsendeschluss ist der 1. August 2006.

Informationen unter www.filmladen.de/dokfest

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand des KulturNetz Kassel